

Kloten, Nürensdorf, Oberembrach, 27. März 2000

Medienmitteilung

(abrufbar unter www.nbn.ch)

Amphibienschutz im Eigental

Eigentalstrasse wieder 24 Std. pro Tag geöffnet

Die Eigentalstrasse ist ab sofort wieder rund um die Uhr geöffnet. Tausende von Fröschen und Kröten konnten erstmals seit über 20 Jahren ungehindert zum Eigentalweiher gelangen, dort laichen und wieder an ihren «Wohnort» im Wald oberhalb der Strasse zurückkehren. Die Sperrung der Strasse war am 28. Februar ausgelöst worden und dauerte somit einen Monat. Die Amphibienwanderung war in diesem Jahr aussergewöhnlich kurz, bedingt durch die entsprechenden Wetterbedingungen.

Die Sperrung der Eigentalstrasse war ein Versuch. Der NBN bewertet den Versuch als vollen Erfolg. In den kommenden Wochen werden die beteiligten Gemeinden (Kloten, Nürensdorf und Oberembrach), der Naturschutz Bassersdorf Nürensdorf (NBN) sowie die Fachstelle Naturschutz (Amt für Landschaft und Natur, Kanton Zürich) Bilanz ziehen und über eine mögliche Wiederholung der Sperrung im kommenden Jahr entscheiden. Auslöser der Sperrung war die Schwierigkeit des NBN, genügend Freiwillige zu finden, die bereit sind, die Amphibien während der Laichzeit morgens und abends in Plastikkübeln über die Strasse zu tragen.

Für Presseauskünfte:

Erika Gisler, Presseverantwortliche Naturschutz Bassersdorf Nürensdorf (NBN),

Tel. 01-836 81 19, Mobil: 078-645 05 57